

Ausgewählte  
**Marien-Lieder** Wg 3.

zum Gebrauche

für die

**Mai-Andacht**

bei den

**Dominikanern in Znaim**

nebst einem

Anhang mit „Predigtlied“, „Rosenkranzlied“ und  
„Namen-Jesu-Lied“ zum Gebrauche bei den  
monatlichen Andachten.

□ □

Mit Approbation des f.-b. Ordinariats Seckau.

□ □

Selbstverlag des Dominikaner-Konvents in Znaim.  
Manuskript.

Druck von G. Hoffmann, Znaim.

Handwritten text on the left side of the cover, oriented vertically: *Ordnung der Bücher*

Ausgewählte  
**Marien-Lieder**

*von Kurt Sommer*  
zum Gebrauche

für die

**Mai-Andacht**

bei den

**Dominikanern in Znaim**

nebst einem

Anhang mit „Predigtlied“, „Rosenkranzlied“ und  
„Namen-Jesu-Lied“ zum Gebrauche bei den  
monatlichen Andachten.

□ □

Mit Approbation des f.-b. Ordinariats Seckau.

□ □

Selbstverlag des Dominikaner-Konvents in Znaim.  
Manuskript.

Druck von G. Hoffmann, Znaim.

# I. Bei der heiligen Messe.

Sonntag.

Vor der heiligen Wandlung.

## Marientlied.

1. Der Mai ist gekommen, der Frühling erblüht,  
Dir singen die Frommen von Andacht erglüht,  
Zur Feier bei heiligem Orgelklang,  
O Jungfrau Maria, den Lobgesang.
2. Dir haben gesungen, Propheten im Chor  
Mit feurigen Zungen schon lange zuvor.  
Dir singen die Engel im Himmelszelt,  
Die Erde, die Sonne, die Sternenwelt.
3. Dir singet zum Preise der Lilie Mund,  
Der reinen, der weißen im staubigen Grund.  
Der Purpur der Rose besingt voll Schmerz,  
O Leidenverklärte, dein Mutterherz.
4. O heilige Blüte, vom Lichte betaut,  
O Mutter der Güte, o himmlische Braut!  
Maria, ich flehe zu dir empor,  
O lasse mich singen im großen Chor!
5. Du Zuflucht der Armen, der Irrenden Licht,  
O habe Erbarmen, verstoße mich nicht,  
Ich rufe Maria, im Staube tief,  
O Mutter! die keiner vergebens rief.

6. Es leuchtet die Sonne, es schwindet der Schmerz  
Und Freude und Wonne erfüllen das Herz.  
Mir winket voll Milde die Gottesbraut  
Nun tönet ihr Lieder im Jubellaut.
7. Wie leuchtende Wellen, so springet hervor  
Und dringet in hellen Gesängen empor,  
Und windet der Jungfrau im Himmelsglanz  
Von Hymnen und Blumen den Rosenkranz.

Nach der heiligen Wandlung.

### Marientlume.

1. Es blüht der Blumen eine  
Auf ewig grüner Au;  
Wie diese blühet keine,  
So weit der Himmel blau.  
Wenn ein Betrübter weinet,  
Getröstet ist sein Schmerz,  
Wenn ihm die Blume scheint,  
Ins leidenvolle Herz.
2. Und wer, vom Feind verwundet,  
Zum Tode niedersinkt,  
Von ihrem Duft gesundet,  
Wenn er ihn gläubig trinkt.  
Die Blume, die ich meine,  
Die ist euch wohlbekannt,  
Die Fleckenlose, Keine,  
Maria wird genannt.
3. Maria ist's, die süße,  
Die Lilie, auserwählt,  
Die ich von Herzen grüße,  
Der sich der Geist vermählt.

Maria ist's, die Keine,  
Die also lieblich blüht,  
Daß in so lichtem Scheine,  
Der Rosen keine glüht.

4. Erfreue, süße Blüte,  
Der Erde finst're Brust,  
Erbühe im Gemüte,  
Mit deinem Himmelsdust!  
Und Heiligkeit und Frieden  
Verleihe unsrer Brust  
Und nach dem Tod hienieden  
Des Himmels ew'ge Lust.

Montag.

Vor der heiligen Wandlung.

### Salve Regina.

1. Salve Regina, Keinste aus allen,  
An der die Sünde niemals je war.  
Da wir in Adam alle gefallen,  
Warst nur allein du außer Gefahr;  
Daß wir von Sünden rein  
Setzt und im Tode sei'n.  
Hilf uns Maria, Maria hilf!
2. Niemals hat jemand zu dir geschrien,  
Den du, o Jungfrau, nicht hast erhört,  
Das ist's, warum wir alle hier knien,  
All's zu erlangen, was man begehrt.  
Ruf, wer da rufen kann,  
Maria allzeit an,  
Hilf uns Maria, Maria hilf!

3. Salve Regina, dich wir noch grüßen,  
Salve Regina, Jungfrau gar mild.  
Dir fallen wir jetzt alle zu Füßen,  
Sei unsre Hoffnung, sei unser Schild.  
So daß wir nimmermehr  
Sündigen, wie vorher:  
Hilf uns Maria, Maria hilf!

Nach der heiligen Wandlung.

**Alle Tage sing' und sage.**

1. Alle Tage sing' und sage  
Lob der Himmelskönigin.  
Ihre Gnaden, ihre Taten  
Ehr', o Seel', mit Demutssinn!  
Auserlesen ist ihr Wesen,  
Mutter sie und Jungfrau war;  
Preis' sie selig, überselig,  
Groß ist sie und wunderbar.
2. Ihr vertraue, auf sie baue,  
Daß sie dich von Schuld befrei'  
Und im Streite, dir zur Seite  
Wider alle Feinde sei.  
Gotteskoren, hat geboren  
Sie den Heiland aller Welt,  
Der gegeben Licht und Leben  
Und den Himmel offen hält.
3. Sie alleine ist die reine  
Jungfrau und Gebärerin,  
Ihrem Kinde wich die Sünde,  
Lob sei dieser Königin!

Ihre Ehren zu vermehren  
Sei, o Seele, stets bereit,  
Benedeie sie und freue  
Dich ob ihrer Herrlichkeit.

4. Hoch lobpreise, Lieb erweise  
Jeder ihr nach Kräften sein,  
Sie verehren, Hilf' begehren,  
Laßt uns alle insgemein.  
Ach sie gebe, daß ich lebe,  
Wie es will ihr lieber Sohn,  
Daß ich droben ihn kann loben,  
Ewig schau'n auf seinem Thron.

**Dienstag.**

Vor der heiligen Wandlung.

**Maria hilf!**

1. Geleite durch die Welle  
Das Schifflein treu und mild,  
Zur heiligen Kapelle,  
Zu deinem Gnadenbild.  
Und hilf ihm in den Stürmen,  
Wenn sich die Wogen türmen.  
Maria! Maria! o Maria hilf!
2. Du gnadenvolle Taube,  
D segne unser Land,  
Die Aehre und die Traube,  
Den Fleiß und Schweiß der Hand;  
Und die voll Hunger darben,  
Den Armen ohne Garben:  
Maria! Maria! o Maria hilf!

3. Und die verlassen klagen  
In Sturm und Frost und Wind,  
Die unterdrückt, geschlagen,  
Verwaist und hilflos sind;  
Wenn jeder Trost entchwunden  
Den Kranken, Todeswunden,  
Maria! Maria! o Maria hilf!
4. Erbitt' von Gott uns Frieden,  
Erbitt' uns Heiligkeit,  
Vereine, was geschieden,  
Versöhne, was im Streit:  
Daß wir zu deinen Füßen  
Als Brüder dich begrüßen,  
Maria! Maria! o Maria hilf!
5. Geleit' uns durch die Wellen  
Zu deinem Gnadenort,  
Zum ewig sonnenhellen,  
Geweihnten Friedensport:  
Daß dort das Schifflein lande  
Am lieben Heimatsstrande,  
Maria! Maria! o Maria hilf!
6. Von heil'gem Licht umgeben,  
Wo hochgebenedeit  
Die Rebe blüht der Reben,  
Im Tal der Seligkeit:  
Daß dort wir niedersinken,  
Vom Himmelsströme trinken,  
Maria! Maria! o Maria hilf!



Nach der heiligen Wandlung.

**Sei edle Königin begrüßt.**

1. Sei edle Königin begrüßt, o Maria!  
Die du so mild und gütig bist, o Maria!  
Freut euch ihr Cherubim,  
Lobsingt ihr Seraphim,  
Grüßet eure Königin:  
Salve, salve, salve Regina!
2. O Mutter der Barmherzigkeit, o Maria!  
Der Menschen und der Engel Freud, o Maria!  
Freut euch u. s. w.
3. Zu dir sich wendet himmelwärts, o Maria!  
Der Kinder Evas banges Herz, o Maria!  
Freut euch u. s. w.
4. Erflehe an des Höchsten Thron, o Maria!  
Verzeihung uns von deinem Sohn, o Maria!  
Freut euch u. s. w.
5. Bitt', daß nach dieser Lebenszeit, o Maria!  
Jesus wir schau'n in Herrlichkeit, o Maria!  
Freut euch u. s. w.

Mittwoch.

Vor der heiligen Wandlung.

**O Königin voll Herrlichkeit.**

1. O Königin voll Herrlichkeit, Maria!  
Du Helferin der Christenheit, Maria!

Sieh', wir sind dir untermant,  
Mächt'ge Jungfrau, führ' uns an!

O hilf uns streiten  
Zu allen Zeiten,  
Durch alle Not,  
Bis in den Tod,  
Maria!

2. O Jungfrau, aller Jungfrau'n Kron', Maria!  
Dein Gott und Schöpfer ward dein Sohn, Maria!  
Bitt' das Kind auf deinem Arm,  
Daß es unser sich erbarm'.  
O hilf uns u. s. w.
3. O lieb, o heilig Mutterherz, Maria!  
Du trugst für uns so bitterm Schmerz, Maria!  
Laß doch all die viele Pein,  
Nicht an uns verloren sein.  
O hilf uns u. s. w.
4. O Morgenstern nach dunkler Nacht, Maria!  
Leucht' uns mit deiner klaren Pracht, Maria!  
Wenn wir sinken in der Flut,  
Meeresstern, gib neuen Mut.  
O hilf uns u. s. w.
5. O Himmelspforte, lilienrein, Maria!  
Mögst du uns aufgeschlossen sein, Maria!  
Laß barmherzig es gescheh'n,  
Daß durch dich zum Sohn wir geh'n!  
O hilf uns u. s. w.



Nach der heiligen Wandlung.

**Maria, meine Hoffnung.**

1. Maria, meine Hoffnung,  
Mein süßer Trost hienieden,  
Du meines Lebens Frieden,  
Du Liebe meiner Brust!  
Gedenk ich dein, Maria!  
Entwehest du dem Munde,  
Zerinnt mein Herz zur Stunde  
Vor himmlisch süßer Lust.
2. Wenn irgend ein Gedanke  
Mein trauernd Herz umdüstert,  
Sowie dein Name flüstert,  
Entflieht er bebend fort,  
O holder Stern des Meeres,  
Ob Wellen hoch sich türmen,  
Du leitest unter Stürmen  
Mein Schifflein in den Port.
3. O hochgeliebte Herrin!  
Von deinem Schutz umgeben,  
Verfließe sanft mein Leben,  
Bis mir das Auge bricht.  
Dies hoff' ich, o Maria!  
Und so ich es erwerbe,  
Daß ich dich liebend sterbe,  
Erwirb ich Gottes Licht.
4. O breite deine Fesseln,  
Mein Herz darein zu schlagen;  
Es soll sie liebend tragen  
Und ewig treu dir sein.

So ist mein Herz, Maria!  
Nur dir allein ergeben,  
O nimm es, Gott zu geben  
Es ist nicht fürder mein.

**Donnerstag.**

Vor der heiligen Wandlung.

**Sei gegrüßet, voll der Gnaden.**

1. Sei gegrüßet voll der Gnaden,  
Herz Maria, sei gegrüßt!  
Frei von allem Sündenschaden,  
Du der Sünder Hoffnung bist.  
Herz, du aller Herzen Krone,  
Sieh, wir Weih'n dir unser Herz;  
Schenk es du dem Gottesohne,  
Zieh uns alle himmelwärts!
2. Alle Engel sich erfreuen,  
Rühmen deine Reinigkeit;  
Dich in Gott sie benedeien,  
Preisen deine Lieblichkeit.  
Herz, du aller u. s. w.
3. Deine Güte, dein Erbarmen  
Ist der Trost der ganzen Welt,  
Weil als Zuflucht aller Armen,  
Aller Sünden du bestellst,  
Herz, du aller u. s. w.
4. Sieh, wir nahen mit Vertrauen,  
Herz Maria, Gnadenthron!  
Laß uns deine Hilfe schauen,  
Deine Macht bei deinem Sohn,  
Herz, du aller u. s. w.

Nach der heiligen Wandlung.

**Erhebt in vollen Chören.**

1. Erhebt in vollen Chören,  
Maria singt ihr Lob;  
Bestrebt euch, die zu ehren,  
Die Gott so hoch erhob!  
Heilige Maria! Heilige Maria!  
Unser Trost, unsere Freud',  
Sei gelobt in Ewigkeit!
2. Sie ist's, die Gott erkoren,  
Zum Heil in Israel,  
Sie ist's, die uns geboren,  
Den Gott Emanuel.  
Heilige Maria! u. s. w.
3. O Jungfrau, der Jungfrauen,  
Des Heils Gebälerin!  
Wir kommen mit Vertrauen  
Zu dir, o Mutter, hin.  
Heilige Maria! u. s. w.
4. Du stehst an Gottes Throne,  
Als höchste Königin,  
Du bist von deinem Sohne  
Erhöht für immerhin.  
Heilige Maria! u. s. w.
5. Dem Glanz der Morgensonne,  
Geht deine Zierde vor;  
Du bist die Freud' und Wonne,  
Im ganzen Engelchor.  
Heilige Maria! u. s. w.

6. Ein Meer von Seligkeiten,  
Ist jetzt dein ew'ger Lohn;  
Mit immer neuen Freuden  
Krönt dich dein lieber Sohn.  
Heilige Maria! u. s. w.
7. Du bist ein Schutz der Sünder,  
Du hilffst in aller Not,  
Bewahr' uns, deine Kinder,  
Vom jähen, bösen Tod.  
Heilige Maria! u. s. w.

### Freitag.

Vor der heiligen Wandlung.

### Gegrüßet seist du, Königin.

1. Gegrüßet seist du, Königin, o Maria!  
Der Christenheit Beschützerin, o Maria!  
Freuet euch, ihr Cherubim,  
Singet froh, ihr Seraphim,  
Salve, salve, salve Regina.
2. Wir lieben dich herzlichlich, o Maria!  
Und nennen freudig Mutter dich, o Maria!  
Freuet euch u. s. w.
3. Nimm uns zu deinen Kindern an, o Maria!  
Und führe uns des Heiles Bahn, o Maria!  
Freuet euch u. s. w.
4. O bitt für uns bei deinem Sohn, o Maria!  
Und führ uns einst zu Gottes Thron, o Maria!  
Freuet euch u. s. w.

Nach der heiligen Wandlung.

### Milde Königin! gedenke.

1. Milde Königin gedenke,  
Wie's auf Erden unerhört,  
Daß zu dir ein Pilger lenke,  
Der verlassen wiederkehrt.  
Nein, o Mutter, weit und breit,  
Schallt's durch deiner Kinder Mitte,  
Daß Maria eine Bitte, eine Bitte nicht  
gewährt,  
Ist unerhört, ist unerhört,  
[: Unerhört in Ewigkeit. :]
2. Wer zu dir um Schutz geflohen,  
Wer nur deiner nicht vergißt,  
Muß bekennen, wie das Drohen  
Auch der Hölle nichtig ist.  
Nein, o Mutter u. s. w.
3. Hast du, Mutter, deinen Söhnen,  
Deine Hilfe je verneint?  
Hat man jemals seine Tränen,  
Jungfrau, dir umsonst geweint?  
Nein, o Mutter, u. s. w.
4. Mutter, Jungfrau der Jungfrauen,  
Sieh' ich laufe hin zu dir,  
Sieh' ich komme voll Vertrauen,  
Hilf, o Mutter, hilf auch mir!  
Nein, o Mutter, u. s. w.
5. Sieh' mich armen, großen Sünder  
Weinend dir zu Füßen knie'n,

Soll das ärmste deiner Kinder,  
Oh'n Erbarmen von dir zieh'n?  
Nein, o Mutter, u. s. w.

6. O Maria! nicht verwehre  
Was ich gläubig bitten kann,  
Du, des Wortes Mutter, höre  
Meine Worte gnädig an.  
Nein, o Mutter, u. s. w.

7. Ach erhöre meine Worte,  
Führ' mich einst zu deinem Sohn,  
Deffne mir die Himmelspforte,  
Daß ich ewig bei dir wohn'.  
Nein, o Mutter, u. s. w.

### Samstag.

Vor der heiligen Wandlung.

### O du Heilige.

1. O du Heilige, du Jungfräuliche,  
Süße Mutter Maria!  
Ganz Unversehrte, allzeit Geehrte,  
Hilf uns, hilf uns, Maria!
2. O du Trösterin, Schutz und Helferin,  
Bitt für uns, o Maria!  
Du kannst empfangen, was wir verlangen,  
Hilf uns, hilf uns, Maria!
3. Sieh uns Zagende, Angst ertragende,  
Hilf uns, hilf uns, Maria!  
Tröste die Herzen, lindre die Schmerzen,  
Hilf uns, hilf uns, Maria!

4. Jungfrau neige dich, Mutter zeige dich,  
Bitt für uns, o Maria!  
Gottes Erbarmen, trägst du in Armen,  
Hilf uns, hilf uns, Maria!

Nach der heiligen Wandlung

### Meersteru, ich dich grüße.

1. Meersteru, ich dich grüße,  
Gottesmutter süße,  
Allzeit Jungfrau reine,  
Himmelspfort' alleine.  
Nimm die frohe Kunde  
Aus des Engels Munde,  
Frieden uns gewähre,  
Ewas Nam' umkehre.
2. Lös das Band der Sünden,  
Bringe Licht den Blinden,  
Fern halt alles Wehe,  
Reiche Gnad' erflehe.  
Dich als Mutter zeige,  
Daß zu uns sich neige,  
Der für uns auf Erden  
Dein Sohn wollte werden.
3. Jungfrau auferkoren,  
Mild und rein geboren,  
Uns von Schuld befreie,  
Keuschheit uns verleihe.  
Gib ein reines Leben,  
Mach den Weg uns eben,  
Daß in Himmelshöhen,  
Troh wir Jesus sehen.

## II. Beim heiligen Segen.

Sonntag.

### An die Mutter der Erbarmung.

1. Blick vom Himmelsthron, dem reinen,  
O Maria, nur einmal,  
Süße Mutter, auf die Deinen,  
Nur ein einzig, einzig Mal!  
Reget dann sich von Erbarmen  
Nicht dein Herz bei diesem Blick,  
[: O, so wende von uns Armen  
Immerhin den Blick zurück :]
2. Sieh, wie Undank uns entweichte,  
Wie mit Gottes Herz, die Schuld,  
Mit dem milden, uns entzweite,  
Wir erwirkten seine Huld.  
Willst du, daß er mild erscheine,  
O, so sprich ein einzig Wort!  
[: Du Maria, kannst alleine  
Deffnen uns des Heiles Pfort. :]
3. Daß er sich mit uns versöhne,  
Süße, teure Mutter, sprich,  
Sprich, wir seien deine Söhne,  
Sieh und schnell erbarmt er sich.  
Sind wir ob der Schuld auch nimmer  
Deine Söhne wert zu sein.  
[: Wird dein Mutterherz doch immer,  
Voll von milder Liebe sein. :]

4. Breite, süße Mutter, deinen  
Mantel aus, uns zu umfah'n,  
Laß uns furchtlos dort uns einen,  
Sieh uns Kinder liebeich an.  
Teure, süße Mutter höre,  
Ruft zu dir die Andacht laut,  
[: Kette, wer dich liebt, erhöre  
Den, der kindlich dir vertraut. :]

Montag.

### Opfergesang.

1. Wir schmücken dir dein golden Haar,  
Mit Rosenzier und Lilien klar.  
[: Und rings die Luft durchwürzen wir,  
Mit Weihrauchdust, Maria, dir. :]
2. Und dir soll sein ein Ehrenkranz  
Mit hellem Schein der Kerzen Glanz.  
[: Maria mild, im Staube hier,  
Vor deinem Bild, da knieen wir. :]
3. Und aus der Brust der Kinder all  
Erklingt mit Lust der Lieder Schall.  
[: Mit Lust erklingt der Lieder Chor,  
Ihr Herz sich schwingt zu dir empor :]
4. Zu dir hinan, Maria rein!  
O nimm es an und weih' es ein.  
[: Du lichter Stern! o mach es klar,  
Und bring's dem Herrn zum Opfer dar. :]



## Dienstag.

## Himmlich milde.

1. Himmlich milde, himmlisch süße,  
Jungfräuliche Königin!  
[: Dankbegeistert ich dich grüße,  
Kindlich tret' ich zu dir hin. :]
2. Bist das Licht auf meinem Pfade,  
In dem Strom mein Friedensstern;  
[: Immervoller Born der Gnade,  
Labst du jeden Wandrer gern. :]
3. Ganz will ich mich dir ergeben,  
Deinem Dienste ganz mich weih'n  
[: O Maria, schirm mein Leben,  
Woll' mein Trost im Sterben sein. :]
4. Sei mein Schutz im letzten Streite,  
Drück' mir sanft die Augen zu.  
[: Dann, Maria, mich geleite  
Hin zur ewig sel'gen Ruh'. :]

## Mittwoch.

## Zum Herzen Mariä.

1. Maria! sieh wir weihen  
Die Herzen dir alleine,  
[: O schenke uns, du Keine,  
Wir bitten dich, dein Herz. :]
2. Ein Herz, das wie das deine,  
Von Himmelslicht erglüheth,  
[: Wie eine Lilie blüheth  
In ewig frischem Glanz. :]

3. Ein Herz, das wie die Sonne,  
Dem Frohen freundlich scheintet,  
[: Und mit den Armen weinet,  
Wie milder Abendtau. :]
4. Ein Herz, das selbst vergessen,  
Des Unrechts nicht gedenket,  
[: Die Schuld dem Schuldner schenketh,  
Bevor er darum bat. :]
5. Ein Herz, das gottergeben,  
In Not auf Gott vertrauet,  
[: Und wenn es Manna tauet,  
Zum Himmel dankbar blickt. :]
6. Ein göttliches, wie deines,  
Das fest das Kreuz umschlinget  
[: Und sich zum Himmel schwinget  
Am Auferstehungstag. :]

## Donnerstag.

## O unbefleckt empfangenes Herz.

1. O unbefleckt empfang'nes Herz,  
Herz Mariä!  
Bliebst fleckenlos in Freud und Schmerz,  
Herz Mariä!  
Nimm mein Herz, dein soll es sein,  
Schließ in deine Lieb' es ein,  
Teil' mit ihm stets Freud' und Schmerz,  
Mächt'ges Herz! Güt'ges Herz!  
Bitte für mein armes Herz!
2. Du, der Verirrten sich'res Licht,  
Herz Mariä!

Der Bitterherzen Zuversicht,  
Herz Mariä!  
Nimm mein Herz, u. s. w.

3. O Herz, versenkt in Leidensflut,  
Herz Mariä!  
Bring' mich durch Leid zum höchsten Gut,  
Herz Mariä!  
Nimm mein Herz, u. s. w.

4. O Herz, voll Freud' und heil'ger Ruh',  
Herz Mariä!  
Führ' mich dem ew'gen Frieden zu!  
Herz Mariä!  
Nimm mein Herz, u. s. w.

5. Glückselig Herz im Himmelreich,  
Herz Mariä!  
O wär mein Herz dem deinen gleich!  
Herz Mariä!  
Nimm mein Herz, u. s. w.

#### Freitag.

#### Mutter, muß dich nochmals grüßen.

1. Mutter, muß dich nochmals grüßen,  
Muß dich heute nochmals seh'n,  
Muß dein Kindlein nochmals küssen,  
Dann will ich nach Hause geh'n.
2. Gerne möcht ich dir was geben,  
Aber ach, was hab' ich denn?  
Blümlein nur kann ich dir geben,  
Aber Blümlein zart und schön.

3. Veilchen sucht' ich dir im Tale,  
Blümlein blau, am Bache hier,  
Fand gar viele, band sie alle,  
Als ein Kränzlein dir zur Bier.
4. Rosen eilt ich dir zu pflücken,  
Sieh nur, wie die Röslein glüh'n  
Nimmer werden sie dich drücken,  
Denn kein Dörnlein ist mehr drin.
5. Mit den Lilien werd' ich krönen  
Deine Stirne, Gottesbraut!  
Schau, sie glänzen wie die Tränen,  
Als dein Aug' aufs Kreuz geschaut.

#### Samstag.

#### Glorwürd'ge Königin.

1. Glorwürd'ge Königin! Himmlische Frau!  
Milde Fürsprecherin, reinste Jungfrau.  
[: Wende, o heilige Mittlerin du!  
Deine barmherzigen Augen uns zu! :]
2. Jungfrau voll Gütigkeit! Mutter des Herrn,  
Über die Himmel weit leuchtender Stern!  
[: Wende, o weiseste Führerin du!  
Deine barmherzigen Augen uns zu! :]
3. Lilie der Keuigkeit, geistliche Ros'  
Quelle, die jederzeit Gnade ergoß,  
[: Wende, o mildeste Trösterin du!  
Deine barmherzigen Augen uns zu! :]
4. Pforte der Seligkeit! sicherer Schild!  
Schutzwehr der Christenheit, furchtbar und mild!

[: Wende, o mächtige Schützerin du!  
Deine barmherzigen Augen uns zu! :]

5. Helf'rin in jeder Not, Mutter des Lichts,  
Wenn auch die Hölle droht, fürchte ich nichts.  
[: Wendest du führend zur ewigen Ruh,  
Deine barmherzigen Augen uns zu! :]



### III. Anhang.

#### 1. Predigtlied.

1. Maria zu lieben, ist allzeit mein Sinn,  
In Freuden und Leiden ihr Diener ich bin.  
Mein Herz, o Maria, brennt ewig zu dir,  
In Liebe und Freude, o himmlische Zier.
2. Maria, du milde, du süße Jungfrau,  
Nimm auf meine Liebe, sowie ich vertrau'.  
Du bist ja die Mutter; dein Kind will ich sein,  
Im Leben und Sterben dir einzig allein.
3. Gib, daß ich von Herzen dich liebe und preis',  
Gib, daß ich viel Zeichen der Liebe erweis';  
Gib, daß mich nichts scheide, nicht Unglück  
noch Leid,  
Um treu dir zu dienen in Glück und in Freud!
4. Ach, hätt' ich der Herzen nur tausendmal mehr!  
Dir tausend zu geben, das ist mein Begeh'r.  
So oft mein Herz klopfet, befehl' ich es dir;  
So oft ich nur atme, verbind ich dich mir.

5. Du Trost der Betrübten! zur Hilf sei bereit;  
Du Stärke der Schwachen, beschütz mich im  
Streit;  
Wenn wider mich kämpfen Fleisch, Hölle und  
Welt,  
Sei du mir als Zuflucht zur Seite gestellt!
6. Du Meerstern! ich bitte, dein Licht auch erteil'  
Verfinsterten Seelen zum ewigen Heil;  
Die irren im Glauben, erleucht' und bekehr'  
Zur wahren Erkenntnis der christlichen Lehr'!
7. Verwandte und Freunde mit Leib und mit Seel  
Ich dir, o Maria, auf ewig empfehl';  
Du Mutter der Gnaden barmherzig und mild,  
Sei meine Patronin, mein Schutz und mein  
Schild!
8. O, wolle in Gnaden auch eingedenk sein  
Der leidenden Seelen in Fegfeuers Pein;  
Du bist ihre Hoffnung, dir rufen sie zu:  
Ach, laß sie gelangen zur ewigen Ruh'!
9. O Mutter! nun segne den ewigen Bund,  
Dein Nam' mir versiegle das Herz und den  
Mund:  
Sei bei mir im Tode, dann reich' mir die Hand  
Und zieh' mich nach oben ins himmlische Land.

#### 2. Segenlied.

Vor dem heiligen Segen.

Segne, Jesu, deine Herde,  
Welche dir zu Füßen fällt;

Und die Güter dieser Erde,  
Nur von deiner Gnad erhält.  
Herr, dein teures Fleisch und Blut,  
Ist das größte Seelengut,  
Welches würdig zu empfangen,  
Wahre Christen stets verlangen.

Nach dem heiligen Segen.

Den die Brotsgestalt bedeckt,  
Der du unser Heiland bist,  
Den die Liebe hier versteckt,  
Segne uns, Herr Jesu Christ!  
Mach' verstockte Herzen weich  
Und an wahrer Tugend reich!  
Stärke uns mit dieser Speise,  
Endlich zu der Himmelsreise.

### 3. Rosenkranzlied.

1. Der Rosenkranz von Gold,  
Von Rosen schön und hold,  
Geziert mit felt'nem Edelstein,  
Gehört der Jungfrau rein.
2. Blumen in dem Kranz,  
Sie sind so reich an Glanz,  
So lieblich rot und gelb und weiß,  
Der Blumen schönster Preis.
3. Die weiße Farb' ist Freud',  
Die rote Schmerz und Leid,  
Die gelbe deutet die Herrlichkeit,  
Vom Sohne ihr geweiht.

4. Wohl ist so groß die Freud'  
So groß der Schmerz, das Leid,  
Doch größer ist die Herrlichkeit  
In ewig reiner Freud'.
5. Sie sitzt auf gold'nem Thron,  
Zur Seite ihrem Sohn,  
Die größte wohl im Himmelreich,  
Kein Engel ist ihr gleich.
6. Wer ihr den Kranz verehrt,  
Der wird von ihr erhört,  
Und was er fleht, was er begehrt,  
Das wird ihm auch gewährt.
7. O Jungfrau süß und rein,  
Nimm hin, der Kranz ist dein,  
Doch den, der ihn in Liebe flieht,  
O, den verstoße nicht!

### 4. Namen-Desulied.

1. O süßester der Namen all,  
Die Menschenzungen nennen,  
O du, der Himmel Widerhall,  
Dem tausend Herzen brennen:  
Dir neigen unsre Herzen sich,  
Vor dir o Name, ewiglich,  
Der Engel Schar sich beuget.
2. O Name, der die Hölle schreckt,  
Vor dem die Himmel schweigen,  
Durch den die Toten auferweckt  
Aus ihren Gräbern steigen,

Der von dem Himmel ward gebracht  
Und durch den Engel kundgemacht.

O Name sei gepriesen!

3. O heil'ger Name, dessen Ruhm  
Kein Menschenlob erreicht,  
Vor dessen hohem Heiligtum  
Die Knie' anbetend beuget,  
Was droben Gottes Thron umschwebt,  
Auf Erden und da unten lebt,  
O Name sei gepriesen!
4. Ein andrer Name ist uns nicht  
Im Erdental gegeben,  
Der uns gewährte Trost und Licht  
Und Heil in unserm Leben.  
Er nimmt dem Tode seine Qual  
Und streuet seines Lichtes Strahl  
Ins dunkle Reich der Gräber.
5. Sei, Name, meine Zuversicht,  
Mein Schild und Siegeszeichen.  
Sobald die Zunge „Jesus“ spricht,  
Muß Sünd' und Hölle weichen.  
Sei meines Lebens Licht und Kraft  
Auf dieser Erde Pilgerschaft,  
Im Leben und im Tode.
6. Mach', heil'ger Name, mich bereit,  
Hier Schmach für dich zu leiden,  
Dann wird mir jede Bitterkeit  
Zur Duellle reinsten Freuden.  
Ich trage dann mein Kreuz mit Mut,  
Bereit zu opfern Gut und Blut  
Für dich, der mich erlöset.

## Aufopferung

des Kindes Mariens.



1. Königin des Himmels, Süße!  
Wend' zu uns Dein Angesicht,  
Höre Deiner Kinder Grüße,  
Und verschmäh' ihr Flehen nicht;  
Denn, o Jungfrau hoch erhaben,  
Gottesmutter hehr und mild;  
Tief in unser Herz gegraben  
Ist Dein vielgeliebtes Bild.
2. Können jemals wir vergessen,  
Was Du Mutter uns getan?  
Deine Liebe je ermessen,  
Die uns lehrt der Tugend Bahn?  
Gleich dem sanften Frühlingsregen,  
Der erquicket Flur und Au,  
Fließt aus Deinen Händen Segen  
Ueber uns wie Himmelstau.
3. Du, o Hirtin voller Güte,  
Unbefleckt und engelrein  
Rieffst noch in der Unschuld Blüte  
Uns zur teuren Herde Dein.  
Willst, o Mutter, voll Erbarmen  
Schützen uns vor Feindes Wut,  
Wiegen auch in Deinen Armen,  
Wie man zarten Lämmlein tut.
4. Groß möchst Du im Herzen uns ziehen,  
Süße liebe Mutter Du,  
Sehst so gern die Blümlein blühen  
In des Herzens stiller Ruh.

Wolle pflanzen und begießen,  
 O hold'selge Gärtnerin,  
 Daß die Knospen sich erschließen,  
 Jesus finde Freude d'rin.

5. Mütterlich in Liebesorgen  
 Breite Deinen Mantel aus,  
 Bei Dir sind wir ja geborgen,  
 Und kein Schäflein will hinaus.  
 Doch mit Ketten uns umschlinge,  
 Zieh' sie immer fester an,  
 Des Versuchers List mißlinge,  
 Führt uns alle himmelan.
6. Herrin, die wir innigst lieben,  
 Himmelsbraut so hehr und rein,  
 So ist's heute denn entschieden,  
 Ewig, ewig sind wir Dein.  
 Darum bringen wir als Gaben  
 Dir mit treuem Kindesinn  
 Alles, alles was wir haben,  
 Unsr' re Herzen, nimm sie hin.
7. Wolle Stärke uns verleihen  
 Wider Deiner Feinde Zahl;  
 Unter Deine Fahne reihen  
 Wir uns heut aus freier Wahl.  
 Jungfrau sterben oder siegen!  
 Treue Dir das Herz verspricht.  
 Ob auch Pfeile um uns fliegen,  
 Deine Kinder wanken nicht.



## Marien=Lieder.

### I.

Maria, Maienkönigin!  
 Dich will der Mai begrüßen:  
 [: O segne seinen Anbeginn  
 Und uns zu Deinen Füßen. :]

Maria! Dir befehlen wir,  
 Was grünt und blüht auf Erden,  
 [: O laß es eine Himmelszier  
 In Gottes Garten werden. :]

Behüte uns mit treuem Fleiß,  
 O Königin der Frauen!  
 [: Die Herzensblüte lilienweiß  
 Auf grünen Maiesauen. :]

Vor allen sind's der Blümlein drei,  
 Die laß kein' Sturm entlauben:  
 [: Die Hoffnung, grün und sorgenfrei,  
 Die Liebe und den Glauben. :]

O laß die Blumen um und um  
 In allen Herzen sprossen,  
 [: Und mache sie zum Heiligtum,  
 D'rin sich der Mai erschlossen. :]

Die Seelen kalt und glaubensarm,  
 Die mit Verzweiflung ringen,  
 [: Die stummen mache liebeswarm,  
 Damit sie freudig singen. :]

Damit sie gleich der Machtigall  
 Im Liede sich erschwingen,

[: Und mit der Freude hellstem Schall  
Dir Maientlieder singen. :]

## II.

1. O Himmelskönigin!  
Dir singt mein Herz und Sinn:  
[: Begrüßt sei'st Du, Maria! :]  
Der Glocke erster Klang  
Weckt mich zum Frühgesang:  
[: Begrüßt sei'st Du, Maria! :]
2. Ja uns're Fessel brach,  
Sobald der Engel sprach:  
[: Begrüßt sei'st Du, Maria! :]  
D'rum grüßt zu jeder Zeit  
Dich fromm die Christenheit!  
[: Begrüßt sei'st Du, Maria! :]
3. Selbst Deinen milden Sohn  
Erfreut des Liedes Ton:  
[: Begrüßt sei'st Du, Maria! :]  
Denn ihn, der Dich erhob,  
Berehrt das süße Lob:  
[: Begrüßt sei'st Du, Maria! :]
4. Du schirmst des Lebens Bahn,  
Ruft treu das Herz Dich an:  
[: Begrüßt sei'st Du, Maria! :]  
In der Versuchung Drang  
Bringt Hilfe der Gesang:  
[: Begrüßt sei'st Du, Maria! :]

5. Dem wird der Tod versüßt,  
Der oftmals fromm Dich grüßt:  
[: Begrüßt sei'st Du, Maria! :]  
Wenn einst ich scheiden muß,  
Sei dies mein letzter Gruß:  
[: Begrüßt sei'st Du, Maria! :]
6. Hilf, daß auch dort im Licht  
Mein Geist in Jubel spricht:  
[: Begrüßt sei'st Du, Maria! :]  
D zeuge Jesum mir!  
Es seufzt mein Herz zu Dir:  
[: Begrüßt sei'st Du, Maria! :]

## III.

Hohe und herrliche,  
Große und mächtige,  
Süße und liebliche himmlische Frau,  
Flehentlich bitte ich,  
Wollest beschützen mich,  
Da ich Dir Körper und Seele vertrau.  
Kindlich ergeben  
Schenk ich das Leben,  
Und was nur immer ich habe und bin,  
Setzt auf ewig Maria Dir hin.

Lilien sind nicht so rein,  
Wie Du vom ersten Sein,  
Von der Empfängnis an, bis zu dem Grab;  
Ohne ererbte Schuld,  
Heilig durch Gottes Huld,  
Flehtest Du uns den Erlöser herab,

Bargst Ihn im Schoße,  
Mystische Rose.  
Warst die lebendige Strahlenmonstranz,  
Dustend von Rosen und Lilienfranz.

Berle der Heiligkeit,  
Auch in dem tiefsten Leid  
Hast bei dem Kreuze wohl bitter geweint;  
Aber nun thronest Du  
Herrlich, in Himmelsruh,  
Mutter dem Sohne für immer geeint.  
Engel sie loben;  
Subelnd Dich oben;  
Tochter des himmlischen Vaters, als Braut  
Bist Du dem heiligen Geiste getraut.

Und wie zum Licht empor  
Schauet der Blumenflor,  
Ebenso blicket die Sonne nach Dir;  
Luna im Sichelbild  
Glänzt Dir zu Füßen mild,  
Sternengewinde umglüh'n Dich als Bier;  
Alles was lebet,  
Alles was schwebet,  
Alles was Himmel und Erde enthält  
Reig' sich Dir freudig', o Herrin der Welt.

Du bist des Friedens Hort,  
Allen ein Zufluchtsort,  
Mächtig und immer zu helfen bereit;  
Die auf der Schmerzensbahn  
Sich Dir betrübet nah'n,  
Fühlen gelindert, gehoben ihr Leid.  
Immer sich mehren,  
Die Dich verehren,

Bis durch Dich, Mutter am himmlischen Thron,  
Alle sich wenden zum göttlichen Sohn.

Pilgernd im Thränental  
Blicken zum Hoffnungsstrahl  
Zu Dir, Maria, wir kindlich empor!  
Nimm uns in Deine Hut,  
Gegen der Feinde Wut,  
Leuchte im Kampfe und zum Siege uns vor;  
Führ' uns zum Lohne,  
Auf zu der Krone,  
Dort in der Heimat, wo Jesu geeint,  
Alle nur jubeln, kein Auge mehr weint!

### Mittwoch und Samstag.

Tausendmal stets wollen wir Dich grüßen,  
Dich o reinste Mutter Jesu Christ';  
Alle Welten fallen Dir zu Füßen,  
Dir, weil Du des Himmels Bierge bist:  
Dir zunächst am hohen Himmelsthron,  
Als der ersten gleich nach Gottes Sohne,  
Singen Ruhm, Lob alle Seraphin',  
Dich stets nennend ihre Königin.

Mutter, hoch erhöht im Himmelsjaale,  
Hilf uns allen, herzlich bitten wir,  
Deine Kinder in dem Sammertale,  
Denn Du bist ja uns're Zuflucht hier;  
Lieder sollen Dich nach Engelsweisen,  
Wie auch Deinen süßen Namen preisen:

Dich zu ehren sind wir jederzeit,  
Gleich nach Gott demütiglich bereit.

Denn der Schöpfer hat Dich selbst erkoren,  
Als sein hochgeweihtes Wohnungszelt;  
Da er für uns Menschen, die verloren  
Waren, kam als Opfer in die Welt:  
Jesus nach des Vaters ew'gem Willen  
Würdigt sich in Deinen Schoß zu hüllen,  
Und dann sterbend als ein Gotteslamm  
Zu erlösen uns am Kreuzesstamm.

Stark befestigt auf des Sions Höhen,  
Hochgeehrt im auserwählten Land,  
Oh' Du noch das Licht der Welt gesehen,  
Schon von Gott als gnadenvoll erkannt;  
Jetzt genießt Du nach dem Erdenleiden  
Unausprechlich große Himmelsfreuden,  
Welche hat von aller Ewigkeit  
Dir der Vater, Sohn und Geist bereit.

Gleich Cypressen auf dem Sion oben,  
Wie ein grüner Palm- und Cedernbaum  
Bist Du holde Mutter hoch erhoben  
Auf dem ganzen Erd- und Himmelsraum.  
Mit Jerichos schönen Rosensträuchen  
Seh'n wir Jungfrau Deine Tugend gleichen,  
Wie ein Del- und Ahornbaum das Feld,  
Zierst Du Morgenstern das Himmelszelt.

Reinste Lilie, aller Blumen Zierde,  
Spendend Trost und Kraft dem Pilgersmann;  
Uebertreffend Alles hoch an Würde,  
Was die Erd' nur Großes schaffen kann:  
Heller leuchtend als der Mond und Sonne,  
Heil'ge Frau voll Gnade Mild' und Wonne,,  
Große Königin des Engelchor,  
Sich'rer Weg, der führt zum Himmelstor.

Sei begrüßt Du Königin der Engel,  
Schon bestimmt von aller Ewigkeit  
Als die Mutter ohne Sünd und' Mängel,  
Als ein Tempel der Dreieinigkeit;  
Weiße Jungfrau, schönster Himmelsbogen,  
Zur Erbarmung hast Du ja bewogen,  
Bittend oftmals vor dem Himmelsthron  
Jesus, Deinen allerliebsten Sohn.

Zu beschreiben alle Herrlichkeiten,  
Welche Feder mag es sein imstand?  
Welche Dir Dein Sohn ließ zubereiten  
Jenseits dort im auserwählten Land!  
Wäre auch von allen Menschenzungen  
Deine Ehre, Ruhm und Lob besungen:  
Hätten wir auch stets den besten Sinn,  
Reichte doch der Menschen Müh' nicht hin.

Mutter sieh! wir liegen Dir zu Füßen  
Heute hier, vor deinem Gnadenbild,

Unter Bitten, Seufzern, Not und Grüßen:  
 Bleib auch ferner unser Rettungsschild!  
 In Betrübnis, Kreuz und schweren Leiden  
 Wolle uns gewähren Trost und Freuden,  
 Steh' uns stets mit Deiner Fürbitt' bei,  
 Dann sind wir vor Angst und Kummer frei.

Ach, erfleh' uns Liebe, Hoffnung, Glauben,  
 Mache uns in jeder Tugend fest,  
 Wehre, daß nicht unser Gut uns rauben  
 Feinde, Krieg und Hungersnot und Pest;  
 Nahet sich des Todes Schreckensstunde,  
 Wo der Richter spricht mit ernstem Munde:  
 Sünder, ich verlange Rechenschaft!  
 Mutter, dann zeig Deiner Liebe Kraft!

Jesu Mild' und Gnad' erbitt uns Allen,  
 Wenn wir reisen in die Ewigkeit,  
 Laß in Gottes Ungnad' uns nicht fallen,  
 Liebste Mutter der Barmherzigkeit;  
 Wandle um den Zorn durch Deine Bitte  
 Beim Gericht in Vaterhuld und Güte,  
 Möchten wir doch schon im Leben frei  
 Von den Fehlern sein durch Buß' und Reu'.

Himmelsbürger, hoch von uns verehret,  
 Ach vergeßt uns, eure Brüder nicht;  
 Wachtet, daß sich Gottes Lob vermehret,  
 Bittet dort für uns beim Himmelslicht;

Daß wir rein von allen uns'ren Sünden  
 Einstens dort bei euch das Leben finden,  
 Jesum und Mariam allzugleich  
 Ewig preisen in dem Himmelreich.



## Segen-Lied.

1. Wir ehren dich — o Herr, Gott Sabaoth! — und fleh'n zu dir — um Hilfe in der Noth. — Heilig, heilig, heilig; — du bist allezeit heilig! — sei gepriesen ohne End' — in dem heiligsten Sakrament.

2. Ach speise uns — mit Deinem Fleisch und Blut, — und segne uns, du allerhöchstes Gut! — Heilig, heilig, heilig; — du bist allezeit heilig, — sei gepriesen ohne End' — in dem heiligsten Sakrament.

3. Herr, mache uns, — von allen Sünden rein, — daß wir, dein Volk, — auch deiner würdig sein. — Heilig, heilig, heilig; — du bist allezeit heilig! — sei gepriesen ohne End' — in dem heiligsten Sakrament!

4. Wenn endlich dann — sich unser Ende naht — so steh' uns bei, — stärk' uns mit deiner Gnad'! — Heilig, heilig, heilig; — du bist allezeit heilig! — sei gepriesen ohne End' — in dem heiligsten Sakrament!



## St. Josefs Festlied.



1. Es dringt zur Erde nieder  
Ein Himmelslied voll Lust;  
Klingt tausendstimmig wieder  
In jeder Christen Brust.

Ja, heut am Josefstage  
Soll droben nicht allein,  
Soll auch im Erdentale,  
Ein laut Frohlocken sein.

2. Heut zeugt der Himmel selber  
Auf's neu' uns jenen Mann,  
Der uns im Leid des Lebens  
Am besten helfen kann.

Als Schutzherr für die Kirche,  
Als Schirmherr für die Welt,  
Ist nach des Höchsten Willen  
Sankt Josef uns bestellt.

3. So laßt uns voll Vertrauen,  
Zu Josef fromm uns geh'n,  
In allen unsern Nöthen  
Zu ihm um Beistand fleh'n.

Es steht der ganze Himmel,  
Wir sehn's, auf seiner Seit',  
Wenn ihn zum Freund wir haben,  
Ist uns die Hilf nicht weit.

4. Es gibt ja keine Wunde,  
Die er voll Huld nicht heilt,  
Und keine Schmerzensstunde,  
Der er nicht Trost erteilt.  
Kein Herz und keine Hütte,  
Wie groß die Not auch wär',  
Bleibt auf Sankt Josefs Bitte  
Verlassen, arm und leer.

5. Und wer noch nie erfahren  
Sankt Josefs Macht und Huld,  
Der fleh' zu ihm noch heute  
Und habe nur Geduld.  
Bald wird die Not verschwinden,  
Der Trost zieht wieder ein,  
Sankt Josef will uns allen  
Der beste Helfer sein.

6. So schließen denn mit Freuden  
Dem Himmel wir uns an,  
Und gratulieren alle  
Dem ausgewählten Mann.

Der Erste und der Nächste  
Steht er an Jesu Thron,  
Heil seinem Pflegevater,  
Heil unser'm Schutzpatron!



## Kriegslied.

P. Zephyrin Tobner, O. Cist.

Melodie: Marienlied. Geleite durch die Welle.

1. Vor Deines Thrones Stufen  
O Königin, wir flehn,  
Indes zum Kampf gerufen  
Im Feld die Männer stehn.  
O sei im blut'gen Streite  
Den Unjern treu zur Seite!  
Maria, Maria, o Maria hilf!
2. Breit aus die Mutterhände,  
Ob Deinem Vesterreich,  
Zum Sieg das Loos ihm wende,  
Zu Fried und Ehr zugleich;  
Von Unheil es verschone,  
Es dient ja Deinem Sohne.  
Maria, Maria, o Maria hilf!

3. Mit Deinen Engeln schütze,  
Die Unfern in der Schlacht,  
Halt ab des Todes Blitze  
Durch Deine Himmelsmacht.  
O führe unsre Brüder  
Zur Heimat glücklich wieder.  
Maria, Maria, o Maria hilf!

4. Hilf im gerechten Kriege,  
Zu dem ach, Not uns zwingt,  
Dem Volke Dein zum Siege,  
Das reine Fahnen schwingt.  
Daß nimmermehr verderbe  
Haus Habsburgs heilig Erbe!  
Maria, Maria, o Maria hilf!

5. Mach Habsburgs Völker alle  
Durch treue Einigkeit  
Zu einem starken Walle,  
Der uns den Sieg verleiht.  
Sind wir ums Kreuz gescharet,  
Bleibt Oesterreichs Glück gewahret.  
Maria, Maria, o Maria hilf!



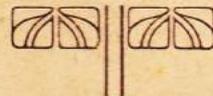
## Volkshymne.

1. Gott erhalte, Gott beschütze, — unsern  
Kaiser, unser Land! — Mächtig durch des  
Glaubens Stütze — führ' er uns mit weiser Hand.  
— Laßt uns seiner Väter Krone — schirmen  
wider jeden Feind. — Innig bleibt mit Habs-  
burgs Throne — Oesterreichs Geschick vereint.

2. Fromm und bieder, wahr und offen —  
laßt für Recht und Pflicht uns steh'n! — Laßt,  
wenn's gilt, mit frohem Hoffen — mutvoll in  
den Kampf uns geh'n! — Gedenkt der Vorbeer-  
reiter, — die das Heer so oft sich wand; —  
Gut und Blut für unsern Kaiser, — Gut und  
Blut für's Vaterland!

3. Was des Bürgers Fleiß geschaffen, —  
schütze treu des Kriegers Kraft; — mit des  
Geistes heitern Waffen — siege Kunst und  
Wissenschaft! — Segen sei dem Land beschieden  
— und sein Ruhm dem Segen gleich. — Gottes  
Sonne strahl' in Frieden — auf ein glücklich  
Oesterreich!

4. Laßt uns fest zusammenhalten, — in  
der Eintracht liegt die Macht; — mit vereinter  
Kräfte Walten — wird das Schwerste leicht  
vollbracht. — Laßt uns, eins durch Brüderbände  
— gleichem Ziel entgegengeh'n, — Heil dem  
Kaiser, Heil dem Lande! — Oesterreich wird  
ewig steh'n.



## Inhalt.

	Seite
1. Marienlied . . . . .	3
2. Marienblume . . . . .	4
3. Salve Regina . . . . .	5
4. Alle Tage sing' und sage . . . . .	6
5. Maria hilf! . . . . .	7
6. Sei edle Königin begrüßt . . . . .	9
7. O Königin voll Herrlichkeit . . . . .	9
8. Maria, meine Hoffnung . . . . .	11
9. Sei begrüßet voll der Gnaden . . . . .	12
10. Erhebt in vollen Chören . . . . .	13
11. Begrüßet seist du, Königin . . . . .	14
12. Milde Königin gedenke . . . . .	15
13. O du Heilige . . . . .	16
14. Meerstern ich dich grüße . . . . .	17
15. An die Mutter der Erbarmung . . . . .	18
16. Opfergesang . . . . .	19
17. Himmlisch milde . . . . .	20
18. Zum Herzen Mariä . . . . .	20
19. O unbesleckt empfang'nes Herz . . . . .	21
20. Mutter, muß dich nochmals grüßen . . . . .	22
21. Glorwürd'ge Königin . . . . .	23
22. Predigtlied: Maria zu lieben . . . . .	24
23. Segenlied: Segne Jesu . . . . .	25
24. Rosenkranzlied . . . . .	26
25. Namen-JesuLied . . . . .	27
26. Aufopferung des Kindes Mariens . . . . .	29
27. Maria, Maienkönigin . . . . .	31
28. O Himmelskönigin . . . . .	32
29. Hohe und herrliche . . . . .	33
30. Tausendmal stets wollen wir Dich . . . . .	35
31. Segenlied: Wir ehren Dich . . . . .	40
32. St. Josefs Festlied . . . . .	41
33. Kriegslied . . . . .	43
34. Volkshymne . . . . .	45

